

Datum	Autor:in	Titel
1.10.2022	Unbekannt	Ägyptische Weisheit
2.10.2022	Marie von Ebner-Eschenbach	Streiten gehört dazu
3.10.2022	Bin Al-Haddad	Größe und Vollkommenheit
4.10.2022	Simone Weil	Freundschaft genießen
5.10.2022	Unbekannt	Ägyptische Weisheit
6.10.2022	Gertrud von le Fort	Dem Schicksal ergeben
7.10.2022	Edith Stein	Gegenseitigkeit des Respekts
8.10.2022	Johann Wolfgang von Goethe	Den Finger in der Wunde
9.10.2022	Thérèse von Lisieux	Eigentlich ist es einfach
10.10.2022	Marie von Ebner-Eschenbach	Wahrheit erkennen
11.10.2022	Unbekannt	Ägyptische Weisheit
12.10.2022	Eva Nees	Gedenken und Erinnern
13.10.2022	Johann Wolfgang von Goethe	Von Anfang bis Ende
14.10.2022	Mascha Kaléko	Sozusagen grundlos vergnügt
15.10.2022	Elisabeth Borchers	Oktober
16.10.2022	Worte aus der Bibel: Aus dem Buch Prediger	Alles hat seine Zeit
17.10.2022	Hildegard von Bingen	Gedachte Gedanken
18.10.2022	Catharina Elisabeth Goethe	Zertretene Freuden
19.10.2022	Dietrich Bonhoeffer	Die Aufgabe
20.10.2022	Katharina von Siena	Die Liebe trägt
21.10.2022	Werner Schneyder	Freundschaft
22.10.2022	Marie von Ebner-Eschenbach	Gut sein
23.10.2022	Worte aus der Bibel: Aus dem Buch der Sprüche	Geduld und Selbstbeherrschung
24.10.2022	Helen Keller	Das Leben ist ein Abenteuer
25.10.2022	Mahatma Gandhi	Unser Glaube
26.10.2022	Eleonora Duse	Etwas vormachen
27.10.2022	Christian Morgenstern	Vorsicht und Misstrauen
28.10.2022	Rose Wilder Lane	Glück
29.10.2022	Henry Miller	Ein leeres Leben
30.10.2022	Worte aus der Bibel: Aus dem Matthäusevangelium	Seht die Vögel
31.10.2022	Dietrich Bonhoeffer	Gottes Wort

1. - 15. Oktober 2022 ausgesucht von: Stefan Stahlberg

16. - 31. Oktober 2022 ausgesucht von Anne Herter

radioeins

Einsichten für Samstag, den 1. Oktober 2022

Ägyptische Weisheit

Auf dein Wissen sollst
du nie stolz sein
und auf deine Gelehrsamkeit
sollst du dich nie verlassen.
Es gibt noch viele Dinge,
von denen du noch nie gehört hast.

radioeins

Einsichten für Sonntag, den 2. Oktober 2022

Marie von Ebner-Eschenbach

Streiten gehört dazu

Ein Streit zwischen wahren Freunden,
wahren Liebenden bedeutet gar nichts.
Gefährlich sind nur die Streitigkeiten
zwischen Menschen,
die einander nicht ganz verstehen.

radioeins

Einsichten für Montag, den 3. Oktober 2022

Bin Al-Haddad

Größe und Vollkommenheit

Verzeih deinem Bruder,

irrt und fehlt er auch.

Kein menschlich Wesen hat Vollkommenheit.

Es hat auf Erden jedes Ding zwei Seiten.

Die hellste Fackel macht den dicksten Rauch.

Anneliese Rübsamen (Hg.), Arabische Weisheiten. Vom Zauber alter Zeiten, Köln: Anaconda Verlag, 2016, S. 130

radio Eins

Einsichten für Dienstag, den 4. Oktober 2022

Simone Weil

Freundschaft genießen

Die Freundschaft lässt sich nicht von der Wirklichkeit trennen,
genauso wenig wie das Schöne.

Sie ist ein Wunder, wie das Schöne.

Und das Wunder besteht einfach in der Tatsache,
dass sie existiert.

Christliche Sprichwörter und Zitate. Herausgegeben von Ingrid Dlugos, Leipzig: St. Benno-Verlag, ohne
Jahr, S. 77

Ägyptische Weisheit

Ein klein wenig Freude
belebt schon das Herz,
genauso wie der Morgentau
das Feld erfrischt.

Ägyptische Weisheiten, Zusammenstellung: Josef Guter, Bayreuth: Hestia Verlag, 1988, S. 202

Gertrud von le Fort

Dem Schicksal ergeben

Sehnsucht ist kein Schicksal.

Sehnsucht ist vielmehr,

wenn man sich dem Schicksal verweigert,

Sehnsucht ist,

wenn man das Schicksal nicht annimmt.

Gerhard Fieguth (Hg.), Deutsche Aphorismen, Stuttgart: Philipp Reclam jun., 1978, S. 232

radioeins

Einsichten für Freitag, den 7. Oktober 2022

Edith Stein

Gegenseitigkeit des Respekts

Das müssen wir auch lernen:

andere ihr Kreuz tragen zu sehen

und es ihnen nicht abnehmen zu können.

Es ist schwerer,

als das eigene Kreuz zu tragen,

aber wir kommen auch daran nicht vorbei.

Christliche Sprichwörter und Zitate. Herausgegeben von Ingrid Dlugos, Leipzig: St. Benno-Verlag, ohne Jahr, S. 156

radioeins

Einsichten für Samstag, den 8. Oktober 2022

Johann Wolfgang von Goethe

Den Finger in der Wunde

Die Geheimnisse der Lebenspfade
Darf und kann man nicht offenbaren;
Es gibt Steine des Anstoßes,
über die ein jeder Wanderer
stolpern muss.
Der Poet aber deutet auf die Stelle hin.

radioeins

Einsichten für Sonntag, den 9. Oktober 2022

Thérèse von Lisieux

Eigentlich ist es einfach

Die Vollkommenheit erscheint mir leicht.

Ich sehe, dass es genügt,

sein Nichts zu erkennen

und sich wie ein Kind

Gott in die Arme zu werfen.

radioeins

Einsichten für Montag, den 10. Oktober 2022

Marie von Ebner-Eschenbach

Wahrheit erkennen

Die einfachste und bekannteste Wahrheit
erscheint uns augenblicklich neu und wunderbar,
sobald wir sie zum ersten Mal
an uns selbst erleben.

Almut Gaugler (Hg.), Aphorismen, Stuttgart: Edition Stuttgart im VS Verlagshaus Stuttgart, 1994, S. 227

radioeins

Einsichten für Dienstag, den 11. Oktober 2022

Ägyptische Weisheit

Wenn du einem nicht geben kannst,
worum er bittet,
so höre ihn wenigstens an,
denn dies allein schon
tut seinem Herzen wohl.

Ägyptische Weisheiten, Zusammenstellung: Josef Guter, Bayreuth: Hestia Verlag, 1988, S. 59

Eva Nees

Gedenken und Erinnern

Sich auf ein wirkliches Erinnern
und Gedenken einzulassen,
ist in unserer lauten
und schnellen Zeit
ein großes Wagnis.

Christliche Sprichwörter und Zitate. Herausgegeben von Ingrid Dlugos, Leipzig: St. Benno-Verlag, ohne Jahr, S. 90

radioeins

Einsichten für Donnerstag, den 13. Oktober 2022

Johann Wolfgang von Goethe

Von Anfang bis Ende

Aller Anfang ist schwer!

Das mag in einem gewissen Sinne wahr sein;

Allgemeiner aber kann man sagen:

Aller Anfang ist leicht,

und die letzten Stufen werden am
schwersten und seltensten erstiegen.

Goethe. Lektüre für Augenblicke. Auswahl und Nachwort von Gerhart Baumann, Frankfurt am Main: Insel Verlag, 1998 (7. Auflage), S. 123

radioeins

Einsichten für Freitag, den 14. Oktober 2022

Mascha Kaléko

Sozusagen grundlos vergnügt

Ich freu mich, dass der Mond am Himmel steht
und dass die Sonne täglich neu aufgeht.

Dass der Herbst dem Sommer folgt und Lenz dem Winter,
gefällt mir wohl.

Da steckt ein Sinn dahinter,
wenn auch die Neunmalklugen ihn nicht sehn.
Man kann nicht alles mit dem Kopf verstehen!

radioeins

Einsichten für Samstag, den 15. Oktober 2022

Elisabeth Borchers

Oktober

Es kommt eine Zeit,
da fragen wir uns:
Was soll denn nur werden?

Die Luft schmeckt
so bitter.

Die Vögel sind
über alle Berge.

Der Nebel macht
die Häuser bleich.

Die kleinen Tiere gehen
unter der Erde spazieren.

Aufs Dach trommeln
Kastanien.

Wir müssen ins Haus zurück,
da hält uns der Regen gefangen.

radioeins

Einsichten für Sonntag, den 16.10.2022

Worte aus der Bibel: Aus dem Buch Prediger

Alles hat seine Zeit

Lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit; Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit.

Zitiert nach:

Die Bibel nach Martin Luthers Übersetzung, revidiert 2017, Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft 2016.

Aus: Pred 3,8.

radioeins

Einsichten für Montag, den 17.10.2022

Hildegard von Bingen

Gedachte Gedanken

Von jedem Gedanken, der gedacht werden kann, ist auch das Gegenteil wahr.

Aus: Zöller, Miriam (Red.): Frauen. Worte: literarisch, frech, weise. Sprüche für jede Lebenslage, Wiesbaden: marixverlag GmbH 2012, S. 91.

Catharina Elisabeth Goethe

Zertretene Freuden

Wie viele Freuden werden zertreten, weil die Menschen meist nur in die Höhe gucken und, was zu ihren Füßen liegt, nicht achten.

Aus: Zöllner, Miriam (Red.): Frauen. Worte: literarisch, frech, weise. Sprüche für jede Lebenslage, Wiesbaden: marixverlag GmbH 2012, S. 94.

radioeins

Einsichten für Mittwoch, den 19.10.2022

Dietrich Bonhoeffer

Die Aufgabe

Nicht die Welt aus den Angeln zu heben, sondern am gegebenen Ort das sachlich – im Blick auf die Wirklichkeit – Notwendige zu tun und dieses wirklich zu tun, kann die Aufgabe sein.

Zitiert nach:

Weber, Manfred (Hg.): Dietrich Bonhoeffer, Worte für jeden Tag, Gütersloh/München: Gütersloher Verlagshaus/Random House GmbH 2017 (5. Auflage), S. 98.

Aus: Bonhoeffer, Dietrich: Widerstand und Ergebung, Hrsg. von Christian Gremmels, Eberhard Bethge und Renate Bethge in Zusammenarbeit mit Ilse Tödt, Gütersloh/München: Gütersloher Verlagshaus/Random House GmbH, 1998 (1. Auflage), S. 224.

radioeins

Einsichten für Donnerstag, den 20.10.2022

Katharina von Siena

Die Liebe trägt

Die Liebe trägt die Seele, wie die Füße den Leib tragen.

Aus: Zöller, Miriam (Red.): Frauen. Worte: literarisch, frech, weise. Sprüche für jede Lebenslage, Wiesbaden: marixverlag GmbH 2012, S. 91.

radioeins

Einsichten für Freitag, den 21.10.2022

Werner Schneyder

Freundschaft

Freundschaft ist, wenn dich einer für gutes Schwimmen lobt, nachdem du beim Segeln gekentert bist.

Zitiert nach:

Polt-Heinzl, Evelyne/Schmidjell, Christine (Hgg.): Für alle Lebenslagen, Kleine Weisheiten, Stuttgart: Reclam 2008, S. 132.

Aus: Schneyder, Werner: Zeitspiel, Wien: Kremayr & Scheriau 1997, S. 9.

radioeins

Einsichten für Samstag, den 22.10.2022

Marie von Ebner-Eschenbach

Gut sein

Wer aufhört, besser werden zu wollen, hört auf, gut zu sein.

Aus: Zöller, Miriam (Red.): Frauen. Worte: literarisch, frech, weise. Sprüche für jede Lebenslage, Wiesbaden: marixverlag GmbH 2012, S. 96.

radioeins

Einsichten für Sonntag, den 23.10.2022

Worte aus der Bibel: Aus dem Buch der Sprüche

Geduld und Selbstbeherrschung

Ein Geduldiger ist besser als ein Starker und wer sich selbst beherrscht, besser als einer, der Städte gewinnt.

Zitiert nach:

Die Bibel nach Martin Luthers Übersetzung, revidiert 2017, Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft 2016.

Aus: Spr 16,32.

radioeins

Einsichten für Montag, den 24.10.2022

Helen Keller

Das Leben ist ein Abenteuer

Sicherheit ist meist ein Irrglaube. Sie kommt in der Natur nicht vor ...

Das Leben ist entweder ein großes Abenteuer oder nichts.

Aus: Zöller, Miriam (Red.): Frauen. Worte: literarisch, frech, weise. Sprüche für jede Lebenslage, Wiesbaden: marixverlag GmbH 2012, S. 103.

radio Eins

Einsichten für Dienstag, den 25.10.2022

Mahatma Gandhi

Unser Glaube

Unser Glaube sollte wie eine immer brennende Leuchte sein, die nicht nur uns Licht gibt, sondern auch unserer Umgebung erhellt.

Zitiert nach:

Burkhardt, Florian; Grimm, Constanze; Koranyi, Stephan; Reck, Alexander; Seifert, Gabriele (ausgewählt von): Gedanken sind Kräfte, Bibelworte – Worte zur Bibel, Stuttgart: Reclam 2007, S. 190.

Aus: Gandhi, Mahatma: Wer den Weg der Wahrheit geht, stolpert nicht, Übers. von Karl Pichler, München [u.a.]: Verlag Neue Stadt, 13. Auflage 2007, S. 58.

radioeins

Einsichten für Mittwoch, den 26.10.2022

Eleonora Duse

Etwas vormachen

Es ist gefährlich anderen etwas vorzumachen, denn es endet damit, dass man sich selbst etwas vormacht.

radioeins

Einsichten für Donnerstag, den 27.10.2022

Christian Morgenstern

Vorsicht und Misstrauen

Vorsicht und Misstrauen sind gute Dinge, nur sind auch ihnen gegenüber Vorsicht und Misstrauen nötig.

Zitiert nach:

Polt-Heinzl, Evelyne/Schmidjell, Christine (Hgg.): Für alle Lebenslagen, Kleine Weisheiten, Stuttgart: Reclam 2008, S. 117.

Aus: Morgenstern, Christian: Werke und Briefe. Kommentierte Ausgabe, Hrsg. von Maurice Curceau [u. a.], Bd. 5: Aphorismen, Hrsg. von Reinhardt Habel, Stuttgart: Urachhaus 1987, S. 238.

radioeins

Einsichten für Freitag, den 28.10.2022

Rose Wilder Lane

Glück

Glück ist etwas, das unser Leben durch Türen betritt, von denen wir gar nicht wussten, dass wir sie offen gelassen haben.

radioeins

Einsichten für Samstag, den 29.10.2022

Henry Miller

Ein leeres Leben

Es ist blanker Unsinn, zu glauben, daß man zur Vollkommenheit gelangen könne und es dann keinen Konflikt mehr geben wird. Das bedeutete ein leeres Leben.

Zitiert nach:

Burkhardt, Florian; Grimm, Constanze; Koranyi, Stephan; Reck, Alexander; Seifert, Gabriele (ausgewählt von): Gedanken sind Kräfte, Bibelworte – Worte zur Bibel, Stuttgart: Reclam 2007, S. 160.

Aus: Miller, Henry: Meine Jugend hat spät begonnen. Dialog mit Georges Belmont. Übers. Von Widulind Clerc-Erle, Frankfurt a. M.: Fischer Taschenbuch 1973, S.66.

radioeins

Einsichten für Sonntag, den 30.10.2022

Worte aus der Bibel: Aus dem Matthäusevangelium

Seht die Vögel

Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch.

Zitiert nach:

Die Bibel nach Martin Luthers Übersetzung, revidiert 2017, Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft 2016.

Aus: Mt 6,26.

radioeins

Einsichten für Montag, den 31.10.2022

Dietrich Bonhoeffer

Gottes Wort

Wo Gottes Wort bei mir ist, finde ich in der Fremde meinen Weg, im Unrecht mein Recht, in der Ungewißheit meinen Halt, in der Arbeit meine Kraft, im Leiden die Geduld.

Zitiert nach:

Weber, Manfred (Hg.): Dietrich Bonhoeffer, Worte für jeden Tag, Gütersloh/München: Gütersloher Verlagshaus/Random House GmbH 2017 (5. Auflage), S. 81.

Aus: Bonhoeffer, Dietrich: Illegale Theologenausbildung: Sammelvikariate 1937-1940, Hg. Von Dirk Schulz, Gütersloh/München: Gütersloher Verlagshaus/Random House GmbH 1998 (1. Auflage), S. 530.